

If it ain't easy

DeanxSam

Von Fine

Kapitel 2: Ideenreiches Frühstück

Nun saß er schon seit einigen Minuten in diesen Dinner, in dem sie frühstücken wollten und blickte Sam stumm an, welcher sich ihm gegenüber gesetzt hatte und nun anscheinend sehr beschäftigt mit der hiesigen Morgenausgabe der Zeitung war.

Und was Dean genauso anpisste wie Sams Vermeidung einer Unterhaltung, war, dass Sam nicht mal seinen Kaffee angerührt hatte, was Deans Meinung nach sowieso kein richtiges Frühstück war.

Sam hatte schon sehr wohl mitbekommen, dass Dean ihn beobachtete und kein Wort mehr von sich gegeben hatte, seit sie vorhin aus ihren Motelzimmer raus waren.

Doch entgegen der sonstigen Bekundigungen seines Gemütszustandes oder des seines Bruders, schwieg Sam einfach nur und versuchte so unauffällig wie möglich für Dean zu wirken wie er konnte, was aber eher das Gegenteil bewirkte und für Dean mehr als auffällig war.

Sam schielte verstohlen zu Dean rüber und sah dessen Frühstück, bestehend aus Kaffee und Toast mit Eiern, was dieser anscheinend noch nicht einmal ansatzweise angerührt hatte.

Für Sam war klar, das allein diese Tatsache, dass Dean nicht mal sein Frühstück angerührt hatte, mehr als beunruhigend war und ihm zu den Schluss kommen ließ, dass Dean eindeutig darauf wartete, dass Sam anfang zu reden.

Was sollte er jetzt also tun?

Dean einfach alles sagen oder es weiterhin verschweigen und so tun, als ob nichts gewesen wäre?

In Sam kamen immer wieder die Bilder hoch. Die grausamen Szenen seines Traumes, der Augenblick, als er erkannte, dass dieser leblose Körper unter dieser grässlichen Kreatur der seines Bruders war...

Sam musste leicht schlucken und atmete tief durch, versuchte so die Erinnerungen an dem Traum zu verdrängen.

Dean hingegen beobachtete jede von Sams Regungen genau und sah auch, dass Sam eindeutig etwas beschäftigte und die Feststellung, dass Sam ihn nichts davon erzählen wollte, brachte ihn nun endgültig zum platzen.

„Verdammt, Sam! Nun rede endlich. Das kann man ja nicht mehr mit ansehen wie du dich fertig machst“, sagte Dean aufbrausend und versuchte seine Besorgnis nicht allzu deutlich werden zu lassen.

Sam sah verschreckt zu seinem Bruder und seufzte dann ergeben auf, kräuselte seine Stirn etwas und kaute leicht auf seine Unterlippe.

„Dean, es... ist nicht... so einfach...“

„Dann sag es einfach“, forderte Dean daraufhin schnell. Musste er doch die Gunst der Stunde nutzend.

Aber auch so wollte er schnell Ablenkung, da ihn Sams momentaner Anblick besonders erregte. Wie Sam auf seine Lippe bis, den Atem leicht ausstoßend und ergeben seine Augen schloss, war schon fast zu viel für Dean.

Sam hingegen überlegte sich fieberhaft wie er seinen Traum schildern sollte.

Ihm war klar, dass Dean sich Sorgen wegen ihm machte und so wollte er seinen Bruder wenigstens von diesem Wesen erzählen.

Dass er Deans Tod in Verbindung mit dieser Kreatur gesehen hatte, würde er allerdings gekonnt außer Acht lassen.

Sam legte also die Zeitung beiseite und beugte sich etwas weiter über den Tisch zu Dean heran, was diesen einen Schauer über den Rücken jagte, da er Sam direkt in dessen blau-grüne Augen blicken konnte und er sich der ungeteilten Aufmerksamkeit seines Bruders nur zu deutlich bewusst wurde.

„Also, der Traum...“

„War eine Vision“, unterbrach Dean Sam, konnte den Triumph seiner wiederum richtigen Eingebung in seiner Stimme nicht verbergen und versuchte so sich selbst abzulenken.

Sam nickte daraufhin nur und sah nun leicht gequält in Deans grinsendes Gesicht, welches schnell wieder ernst wurde, da ihm Sams gepeinigter Gesichtsausdruck nicht besonders zu sagte.

„Ja, es war eine Vision“, gab Sam dann auch schließlich zu und sah sogleich nach draußen, konnte Dean dabei nicht mehr in die Augen sehen.

„Es war Nacht und Vollmond. Da war ein Wald. Und... eine Kreatur. Sie... sie war ungefähr 2 Meter groß, hatte... struppiges Fell, spitze Ohren, riesige Klauen. Sie stank widerlich und... Ein Opfer hatte sie auch...“

Sam schloss gequält die Augen, sah wieder Deans leblosen Körper vor sich.

Gott, würde er jemals diese Bilder wieder aus seinem Gedächtnis bekommen?

„Ein Fall also?!“, fragte Dean nach einigen Sekunden stillen Beobachtens seines Bruder, fühlte mit ihm, wusste jedoch nicht wie er ihn beruhigen oder vor so etwas beschützen konnte, ohne sich dadurch mitunter zu verraten.

„Mhm, kann schon sein“

Sam sah immer noch nach draußen und war so in seinen Gedanken versunken, dass er Deans Seufzen nicht mitbekam.

Denn sowie Sam erzählt hatte, hatte er keinen konkreten Anhaltspunkt, wo diese Kreatur auftauchen würde.

Aber das, und da war Dean sich sicher, würden sie auch noch heraus bekommen und damit Sams innerer Quälerei beenden.

Doch bei Sam schlich sich nun zwischenzeitlich eine Idee ein, die es ihm ermöglichen würde, auf Dean zu achten und den wahrscheinlichen Fall trotzdem zu lösen.

Sofort richtete er seine Aufmerksamkeit wieder zu Dean, der bis eben fast schon verträumt Sam angesehen hatte und nun ruckartig aus dieser Starre hochgeschreckt wurde.

„Dean, wenn diese Vision wahr wird... Ich meine, wir sollten der Sache wirklich nachgehen. Nur zur Sicherheit“

Wieder voller Tatendrang, was mitunter der Hoffnung auf Verhinderung des Eintretens der Vision seitens Sams einherging, blickte er Dean lächelnd an, was dieser nach kurzem Staunen über Sams plötzlich gewandelten Gemütszustand und auch über

das unentdeckt bleiben seines Blickes eben nickend erwiderte.

„Okay, Sammy. Wir werden der Sache nachgehen. Aber bevor du dich wieder hinter deinem Laptop klemmst, wirst du mir doch erlauben mein Frühstück zu essen...“

Damit seiner bis eben beständigen Sorge um Sam, die anscheinend doch nicht so nötig zu sein schien, eine abschließende Tat folgen zu lassen, griff Dean nach dem Besteck und aß nun mit großen Hunger sein bereits kaltes, aber durchaus leckeres Frühstück.

Sam sah seinen Bruder erstaunt an und schüttelte dann seinen Kopf.

Er freute sich über das allzu typische Verhalten seines Bruders und hielt sich inständig daran fest, dass sie ihren neuen 'Fall' lösen konnten und damit auch etwas finden, womit sie dieses Wesen vernichten konnten und Sams Vision damit nicht wahr wurde. Dass Dean und auch Sam sich in dieser Hinsicht geirrt hatten, würden sie schon bald erfahren.

-tbc-